

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Ist Gott für uns, wer mag wider

a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum 2. Pfingstfeiertag 1746 (Pfingstmontag, 30. Mai 1746) ¹

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 454-18

GWV 1139/46 ²

RISM ID no. 450006895 ³

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	4

-
- ¹
- Titel und Datum bei Graupner (PDF-Seite 29): *Ist Gott für uns, wer mag wieder*. Fer: 2. Pentec. | 1746. | ad | 1737. Den Text der Kantate für das Kirchenjahr 1746 (28.11.1745 – 26.11.1746) entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1736-1737*. Das Textbuch ist verschollen.
 - Es gibt zwei Tenorstimmen (PDF-Seite 37 und 39). Die erste T-Stimme wurde von Graupner geschrieben (PDF-Seite 37). Die zweite T-Stimme (PDF-Seite 39) stammt von fremder Hand. Obwohl die Überschrift Tenore lautet, ist sie im A-Schlüssel geschrieben. Dies lässt folgende Vermutung zu: Der ursprünglich für die Kantate vorgesehene Tenor stand kurzfristig nicht zur Verfügung (erkrankt?), sodass er durch einen Alt ersetzt wurde; hierzu wurde die T-Stimme in die A-Lage transponiert.
 - Auf der 2. T-Stimme (PDF-Seite 39) ist – mit Bleistift geschrieben – ein Hinweis zur Aufführung zu erkennen: *Nachmittag zweiter Feiertag*. Die Kantate wurde demnach am Pfingstmontag im Nachmittagsgottesdienst aufgeführt.
 - Titel und Datum bei RISM: *Ist Gott für uns, wer mag wieder | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo | Fer. 2. Pentec. | 1746 | ad | 1737*.
- ² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- ³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006895>.

Kantatentext

Mus ms 454-18 (Satz)	PDF- Seite	Originaltext in der Breitkopf- <i>Fraktur</i>	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum ⁴ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Ist Gott für uns wer mag wieder uns sehn welcher auch Seines eigenen Sohnes ⁶ nicht hat verschonet sondern hat Ihn für uns alle dahingegeben Wie solte Er uns mit Ihm nicht alles schenken ?	Dictum ⁵ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein; welcher auch Seines eigenen Sohnes ⁷ nicht hat verschonet, sondern hat Ihn für uns alle dahingegeben; wie sollte Er uns mit Ihm nicht alles schenken?
2	5	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>) Wer schont nicht einen ein'gen Sohn wer läßt ihm was zu Leid geschehen doch läßt Gott Seine Liebe auch so weit gegen Sünder gehen Sein eingebornner muß den Thron der Herrlichkeit verlassen um, o der seltnen Triebe auch denen die Ihn haßen durch Schmach u. Todt ein Arzt zu sehn. Solt wohl ein Mensch dergleichen thun ? o Nein.	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>) Wer schont nicht einen ein'gen Sohn? Wer lässt ihm was zu Leid geschehen? Doch lässt Gott Seine Liebe auch so weit gegen Sünder gehen! Sein Eingeborner muss den Thron der Herrlichkeit verlassen um - o, der selt'nen ⁸ Triebe! - auch denen, die Ihn hassen, durch Schmach und Tod ein Arzt zu sein. Sollt' wohl ein Mensch dergleichen tun? O Nein!
3	5	Aria ⁹ (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>) Mein Geist erstaunt ob Gottes Wunderliebe Er strafft den Sohn u. spricht die Feinde frei. ☺ Wer kan den hohen Rath ergründen mein Herz laß dich geschäftig ¹⁰ finden daß er an dir ja ōt ¹¹ vergeblich sey. Da Capo	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>) Mein Geist erstaunt ob Gottes Wunderliebe: Er strafft den Sohn und spricht die Feinde frei. ☺ Wer kann den hohen Rat ergründen? Mein Herz, lass dich geschäftig finden, dass er an dir ja nicht vergeblich sei. da capo
4	6	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) Also hat Gott die Welt geliebt, Sein Sohn soll vor sie sterben. Ach aber wie betrübt wie kläglich klingt's was Jesus spricht die Welt liebt ihr Verderben.	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>) Also hat Gott die Welt geliebt, Sein Sohn soll vor ¹² sie sterben. Ach, aber wie betrübt, wie kläglich klingt's, was Jesus spricht: „Die Welt liebt ihr Verderben.“

⁴ Tempoangabe Graupners: *allegro*.

⁵ Aus dem Brief des Paulus an die Römer 8, 31-32.

Text aus der *LB 1912*:

Röm 8, 31 Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?

32 welcher auch seines eigenen Sohnes nicht hat verschont, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben; wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

⁶ C-, A-Stimme, T. 25 und 33, Textvariante: *Sohns* statt *Sohnes*.

⁷ Vgl. vorangehende Fußnote zur Textvariante *Sohns* statt *Sohnes*.

⁸ „selt'nen“ von „selten“: hier im Sinne von „einzigartig“ (vgl. *WB Grimm, Band 16, Spalten 542 - 557, Ziffer 5; Stichwort selten*).

⁹ Tempoangabe Graupners: *Grave*.

¹⁰ Partitur, T. 31, Schreibfehler: *geschäftigt* statt *geschäftig*. Ferner in T. 35-36, Schreibfehler: *geschäf* statt *geschäftig*.

¹¹ *ōt* = Abbeviatur für *nicht* [*Grun*, S. 262].

¹² „vor“ (*veraltet*): „für“.

		warum ? sie haßt das Licht	Warum? Sie hasst das Licht,
		sie glaubt öf an den Sohn	sie glaubt nicht an den Sohn,
		sie hat es ihren Hohn	sie hat es ihren Hohn ¹³ ,
		was man von Gott u. Jesu lehrt.	was man von Gott und Jesu lehrt.
		Ei sprichstu ¹⁴ wer ist so gesinnt ?	„Ei,“ sprichst du ¹⁵ , „wer ist so gesinnt?“
		ei der der sich auf böse Wege kehrt	Ei! Der, der sich auf böse Wege kehrt
		u. mehr die Eitelkeit als Jesum lieb gewint.	und mehr die Eitelkeit als Jesum lieb gewinnt.
5	7	Aria (VI,2 unis., Va; C; Bc)	Arie (VI,2 unis., Va; C; Bc)
		Weg Welt weg Lust weg Eitelkeiten	Weg, Welt! Weg, Lust! Weg, Eitelkeiten!
		mein Herz liebt Jesum nur allein. ☺	Mein Herz liebt Jesum nur allein. ☺
		Durch Ihn kom ich bei Gott in Gnaden	Durch Ihn komm' ich bei Gott in Gnaden,
		die Sünde soll mir öf mehr schaden	die Sünde soll mir nicht mehr schaden,
		Er ist mein Heil	Er ist mein Heil,
		durch Ihn ¹⁶ hab ich im Himmel Theil	durch Ihn hab ich im Himmel Teil!
		ach solt ich Ihn nicht dankbar seyn ?	Ach, solt ich Ihm nicht dankbar sein?
		Da Capo	da capo
6	9	Recitativo secco (T; Bc)	Secco-Rezitativ (T; Bc)
		Ach großer Sohn der Liebe	Ach, großer Sohn der Liebe,
		hilff mir durch Deines Geistes Krafft	hilf mir durch Deines Geistes Kraft,
		der alles Gute schafft	der alles Gute schafft,
		daß ich mich Dich zu lieben übe.	dass ich mich Dich zu lieben übe.
		So kömmt mein Glaube an das Licht	So kommt mein Glaube an das Licht.
		ach Herr verschmäh mein Seufzen nicht.	Ach Herr, verschmäh' mein Seufzen nicht.
7	9	Choralstrophe (VI,2, Va; C, A, T, B; Bc)	Choralstrophe ¹⁷ (VI,2, Va; C, A, T, B; Bc)
		Nicht nach Welt u. Himel nicht	Nicht nach Welt und Himmel nicht
		meine Seele wünscht u. sehnet	meine Seele wünscht und sehnet.
		Jesum wünscht sie und Sein Licht	Jesum wünscht sie und Sein Licht,
		Der mich hat mit Gott versöhnet	Der mich hat mit Gott versöhnet,
		Der mich freiet vom Gericht	Der mich freiet ¹⁸ vom Gericht.
		meinen Jesum laß ich nicht.	Meinen Jesum lass' ich nicht.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/17.05.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

¹³ „sie hat es ihren Hohn“ (dichterische Wendung): etwa „sie hat darüber Hohn“, „sie hat [nur] Hohn über das“, „sie ist [nur voller] Hohn über das“.

¹⁴ Partitur, T. 14, *sprichstu*: abkürzende Schreibweise für *sprichst du*.

¹⁵ Vgl. vorangehende Fußnote zu *sprichstu*.

¹⁶ Partitur, T. 116–117, Text unleserlich; vgl. jedoch die C-Stimme, T. 116–117: *durch Ihn*.

¹⁷ 5. Strophe des Chorals „Meinen Jesum lass' ich nicht“ (1658) von Christian Keimann (auch Keymann, * 27. Februar 1607 in Deutsch Pankraz, Böhmen; † 13. Januar 1662 in Zittau); deutscher Pädagoge, Dichter und evangelischer Kirchenlieddichter; zuerst im *GB Hammerschmidt Fest-, Buß- und Danklieder 1658; S. IV*.

¹⁸ „freiet“ (dicht.): „befreit“.

Quellen

<p><i>GB Hammerschmidt Fest-, Buß- und Dancklieder 1658</i></p>	<p>Hammerschmidt, Andreas: <i>Andreas Hammerschmidts Fests- Bus- und Danck-Lieder/ Mit 5. Vocal Stimmen/ und 5. Infr. Nach beliebung/ Nebenst dem Basso Continuo. Erste Stimme. [Linie] Gedruckt in Zittau durch Zach. Schneider/ In Verlegung Christian Bergern/ im Jahr 1658.</i></p> <p>Standort: Staatliche Bibliothek Regensburg Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) Signatur: 999/Liturg.501 Autor/Hrsg.: Andreas Hammerschmidt (GND 119309025) Verlag; Jahr: Christian Berger (Dresden); 1658 Drucker: Zacharias Schneider (Zittau) Link: mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11105594-4</p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.</p>
<p><i>LB 1912</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de</p>
<p><i>WB Grimm</i></p>	<p>Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>